

Astronomisch- und astrologische Calender-Practica, auf das Jahr Christi 1813

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): - (1813)

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-654927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Astronomisch - und Astrologische
Calendar - Practica;
 auf das Jahr Christi 1813.

Von den vier Jahreszeiten.

I. Von dem Winter.

Das Winterquartal hat diesmal seinen Anfang genommen den 21sten Christmonat des vorlgen Jahres, Abends um 10 Uhr 51 Min., zu welchem Zeitpunkt die Sonne in das Zeichen des Steinbocks eingleng. Von der Bitterung dieses Quartals ist folgendes zu urthellen:

Der Jenner geht mit trübem Gewölk ein, nachher folgen gelinde Tage; in der Mitte wirds regnerisch, nun bleibt die Bitterung unbeständig bis gegen Ende des Monats, da es wieder frostig wird.

Sald macht die Liebe blind, bald öfnet sie die Augen, Das sie vielmehr als sonst zum scharfen Sehen taugen.

Die ersten Tage des Hornungs haben Duft und rauhe Winde; es bleibt sehr kalt durch den größten Theil des Monats. Gegen das Ende desselben dürfte viel Schnee einfallen.

Aus einem Fünklein, das man kaum vermag zu sehen, Kann in sehr kurzer Zeit ein grosses Feuer entstehen.

Der März ist im Anfang schneelgt und windigt, hierauf folgt Regenwetter; in der Mitte wird die Bitterung gelinder; nun kommen einige liebliche Tage; mit dem Ausgang des Monats kommt Regenwetter.

Die Klugheit will vielmehr, das man was übersehe, Als das man allezeit sehr streng zu Werke gebe.

II. Von dem Frühling.

Das Frühlingsquartal fangt im gegenwärtigen Jahr an den 21sten März, Abends um 10 Uhr 28 min., da die Sonne in den ersten Punkt des Widder einrückt, und zum erstenmal Tag und Nacht gleich macht. Die Bitterung dieses Quartals dürfte auf folgende Art beschaffen seyn:

Der April fängt an mit gelinder aber regnerischer Bitterung. In der Folge wirds heiterer und kühler. Die Mitte bringt wieder Regenwetter; und es bleibt unfreundlich die meiste Zeit über bis zu Ausgang des Monats.

Wer in der Jugend sich der Tugend hat beflissen, Der wird im Alter noch die Frucht davon genießen.

Der May ist in seinen ersten Tagen schön und lieblich, und so sind auch mehrere von den folgenden Tagen. In der Mitte des Monats wirds aber etwas unfreundlich, und das Regenwetter beherrscht auch gegen das Ende die Oberhand.

Der Heuchler führt zum Schein ein tugendhaftes Leben, Und ist im Herzen doch dem Laster sehr ergeben.

Der Anfang des Brachmonats ist angenehm, aber bald kommen trübe und windigte Tage; auch in der Mitte ist's mehr unfreundlich als angenehm, hernach wirds sehr warm; es entstehem Gewitter, welche fruchtbare Regen mit sich führen.

Ein wahres Held läßt sich wohl niemals grausam finden,
Er wird mit Tapferkeit die Sanftmuth stets verbinden.

III. Von dem Sommer.

Das Sommerquartal geht diesmal bey uns ein den 21sten Brachmonat, um 10 Uhr 5 Minuten Nachmittags, bey dem Einarücken der Sonne in das Zeichen des Krebses. Wir vermuten von der Bitterung der zu diesem Quartal gehörigen Monate folgendes:

Die ersten Tage des Heumonats sind schön und warm, nun erfolgen Ungewitter und unfreundliche Regentage; doch wird nach der Mitte des Monats der Sonnenschein wieder günstiger, und auch gegen das Ende ist's eher hell als trüb.

Die Wahrheit läßt sich zwar zuweilen wohl verfehlen,
Doch ihr zuwider soll man nie etwas erzählen.

Der Augustmonat fängt an mit Nebel; doch erfolgen einige sehr schöne und heiße Tage. Die Mitte des Monats hat sehr abwechselnde Bitterung; nun scheint das schöne Wetter wieder beständig werden zu wollen; am Ende giebt's Ungewitter.

Die Eigenliebe macht, daß man sich selbst behörret,
Und die Ermahnungen der Freunde nicht anhörret.

Der Anfang des Herbstmonats ist nicht; nun kommt Regenwetter; in der Mitte des Monats aber sind mehrere schöne Tage zu hoffen, auch scheint er gegen das Ende desselben recht erwünscht werden zu wollen.

Mit Silber und mit Gold, mit Rennen u. mit Laufen,
Ist die vergangne Zeit nicht mehr zurückzulaufen.

IV. Von dem Herbst.

Das Herbstquartal nimmt diesmal seinen Anfang den 23sten Herbstmonat, um 11 Uhr 43 min. Vormittag; zu welcher Zeit die Sonne in das Zeichen der Waage eintritt und zum andernmal Tag und Nachtgleichung verursacht. Die Monate dieses Quartals könnten folgende Bitterung haben:

Der Anfang des Weinmonats ist windig und regnerisch, bis gegen die Mitte wird's selten besser; auch dann ist das schöne

Wetter nicht lange anhaltend; doch gegen das Ende läßt sich bessere Bitterung hoffen. Wer Zänkereyen sucht, und Streitigkeiten liebet,
Ist dem gleich, der ohn Noth sich in Gefahr begiebet.

Der Wintermonat hat im Anfang schöne und hellere Tage, bald nachher giebt es Schnee, doch in der Mitte verwandelt er sich wieder in Regen. Gegen das Ende des Monats wird's ziemlich unfremdlich.

Die Kage schmeichelt zwar, und zieht die Klauen ein,
Doch höret sie nicht auf, ein falsches Thier zu seyn.

Die ersten Tage des Christmonats sind frostig, nachher wird's wieder gelinder; in der Mitte giebt es Schnee, darauf wird's heller und kalt. So bleibt die Bitterung bis gegen den Ausgang des Jahres.

Verstopf die Ohren nicht vor deines Nächsten Flehen,
So wird er in der Noth dir wiederum besprechen.

Von den Finsternissen.

Im Laufe dieses Jahres ereignen sich vier Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne und zwey am Monde, wovon in unsern Gegenden von Europa die eine Sonnenfinsterniß völlig, und eine Mondfinsterniß nur zum Theil sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß, welche sich den ersten Hornung begiebt, und in dem östlichen Theil von Europa, im nordöstlichen Afrika und im westlichen Asien in ihrer ganzen Dauer sichtbar seyn wird. Der Anfang derselben geschieht bey uns um 7 Uhr 35 min. Vormittag; das Mittel um 8 Uhr 46 min., und das Ende um 9 Uhr 58 min. Die Dauer ist demnach 2 Stunden 23 min. Die Größe derselben beträgt ungefehr 7 Zoll südlich.

Die zweyte ist eine bey uns unsichtbare Mondfinsterniß den 15ten Hornung, Morgens zwischen 8 und 10 Uhr.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 27sten Heumonats, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. Sie kann wegen der südlichen Breite des Mondes bey uns nicht bemerkt werden.

Die vierte ist eine größtentheils sichtbare partielle Mondfinsternis den 12ten Augustmonat, welche in ganz Amerika, Afrika und dem westlichen Europa zu Gesicht kommt. Sie fängt an um 2 Uhr 11 min. Morgens; ist in der Mitte um 3 Uhr 20 min., und geht zu Ende um 4 Uhr 29 min. Ihre Größe ist ungefahr vier und ein halber Zoll nördlich.

Von der Fruchtbarkeit der Erde.

Wir glauben an einen guten weisen Regierer des Weltalls, an einen Vater der Menschen, der immer für die künftigen Mittel der Befriedigung ihrer notwendigen Bedürfnisse sorget. Nur Er, der Herr der ganzen Natur, hat über Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit des Erdbodens zu gebieten; aber Er ist es auch, der Alles alles so eingetheilt hat, daß wir für die Erhaltung unsers Lebens niemals ängstlich besorgt seyn müssen. Ist unser Glaube Zuversicht und Ergebenheit an Ihn recht lindlich und aufrichtig; ist unser Fleiß und Bemühen in den Geschäften unsers Berufs recht treu und redlich, so haben wir allezeit eine würdige Ansprache auf die Mittheilung seiner irdischen Segnungen und Wohlthaten, und dürfen seiner Liebevollen Aufsicht auf uns stets versichert seyn. Auch für dieses Jahr ist diesfalls unser Vertrauen in Ihn groß. Er wird alles wohlgebeten lassen, was zu unsrer Erhaltung nöthig ist.

Von den Krankheiten.

Unsre Gesundheit wird am besten durch Mäßigkeit und vorsichtigen Genuß der Speisen und Getränke, womit der Schöpfer uns versehen, gesichert und gestärkt. Die Krankheiten entstehen meistens aus unordentlicher Lebensart; wir tragen sie dann als wohlverschuldete Züchtigungen. Weichen wir aber allem sorgfältig aus, was der Gesundheit nachtheilig ist, so haben wir wenigstens, wenn Krankheiten und Schwächen unserm Körper dennoch unvermeidlich sind, keine Vorwürfe auf uns, daß wir sie selbst uns zugezogen hätten. Möchten wir, wenns Gott gefällt, auch dieses Jahr vor dergleichen empfindlichen Erfahrungen verschonet bleiben.

Von Krieg und Frieden.

Ein allgemeiner und stets ununterbrochen fortdauernder Friede läßt sich wohl niemals erwarten und hoffen. Denn die Veranlassungen zu Krieg und Zwistigkeiten sind zu mannigfaltig, als daß wir für ein einziges Jahr zum Voraus auf einen ungehörten Frieden sicher rechnen könnten. Glücklich allemal, wenn wir nicht in den Fall kommen, die traurigen Eigenthümlichkeiten des Kriegs in unserm Lande zu erfahren, und statt deren, immer die großen Vortheile eines ruhigen und stillen Friedens genießen können!

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr Christi 1813.

<p>Nach Erschaffung der Welt zählen die Europäer gewöhnlich Jahre 5768</p> <p>Die griechische Kirche zählt 7321</p> <p>Die Hebräer zählen 5573</p> <p>Nach der allgemeinen Sündfluth zählt man 4106</p> <p>Nach der Flucht Mahomets, als der Türken und Araber Fahrzahl 1227</p> <p>Nach Verstorung der Stadt Jerusalem 1743</p> <p style="text-align: center;">Vom Anfang der vier Monarchien.</p> <p>Der Babylonischen 3986</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persischen 2350 • Griechischen 2140 • Römischen, unter Julius Cäsar 1861 <p style="text-align: center;">Vom Anfang der Kaiserthümer.</p> <p>Des Türkischen 513</p> <ul style="list-style-type: none"> • Russischen 92 • Französischen 10 • Oestreichischen 10 <p style="text-align: center;">Vom Anfang der Königreiche.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Schweden 4220</td> <td style="width: 33%;">Preussen 113</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td>Dänemark 2381</td> <td>Beider Stellen 07</td> <td></td> </tr> <tr> <td>England 2277</td> <td>Italien 9</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Spanien 3993</td> <td>Bayern 8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ungarn 1206</td> <td>Württemberg 8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Böhmen 719</td> <td>Sachsen 7</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Portugal</td> <td>Westphalen 6</td> <td></td> </tr> </table>	Schweden 4220	Preussen 113		Dänemark 2381	Beider Stellen 07		England 2277	Italien 9		Spanien 3993	Bayern 8		Ungarn 1206	Württemberg 8		Böhmen 719	Sachsen 7		Portugal	Westphalen 6		<p>Nach Stiftung der ersten Kurfürsten, Jahre 801</p> <p>Nach Rudolf von Habsburg, dem Stifter des Hauses Oestreich 540</p> <p>Nach dem ersten Schweizerbund 505</p> <p>Seit den vier grossen Siegen für die Freyheit:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Bey Morgarten 498</td> <td style="width: 33%;">Bey Sempach 427</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td>— Laupen 475</td> <td>— Näfels 425</td> <td></td> </tr> </table> <p>Seit der schweizerischen Staatsumwälzung 15</p> <p>Nach Erfindung des Pulvers und Geschützes 433</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Buchdruckerkunst in Maynz 373 • des Papiermachens in Basel 343 • der Ferngläser 204 <p>Nach der Entdeckung von Amerika 322</p> <p>Nach der Reformation 296</p> <p>Nach der Unabhängigkeit der Amerikanischen Staaten 36</p> <p>Nach Erbauung der Stadt Solothurn 3940</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Stadt Zürich 3793 • der Stadt Rom 3769 • der Stadt Bern 623 <p>Nach dem neuen Gregorianischen Kalender 113</p> <p>Guldene Zahl oder Mondzykel 9</p> <p>Epactæ oder Mondzeitger 28</p> <p>Sonnenzykel 2</p> <p>Römer Zinszahl 1</p> <p>Sonntags-Buchstaben E</p> <p>Zwischen Weihnachten und Fasnacht sind 9 Wochen und 2 Tag. Ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen.</p>	Bey Morgarten 498	Bey Sempach 427		— Laupen 475	— Näfels 425	
Schweden 4220	Preussen 113																											
Dänemark 2381	Beider Stellen 07																											
England 2277	Italien 9																											
Spanien 3993	Bayern 8																											
Ungarn 1206	Württemberg 8																											
Böhmen 719	Sachsen 7																											
Portugal	Westphalen 6																											
Bey Morgarten 498	Bey Sempach 427																											
— Laupen 475	— Näfels 425																											

Irdlicher Jahrs-Regent ist der Mars.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Kalender vorkommen.

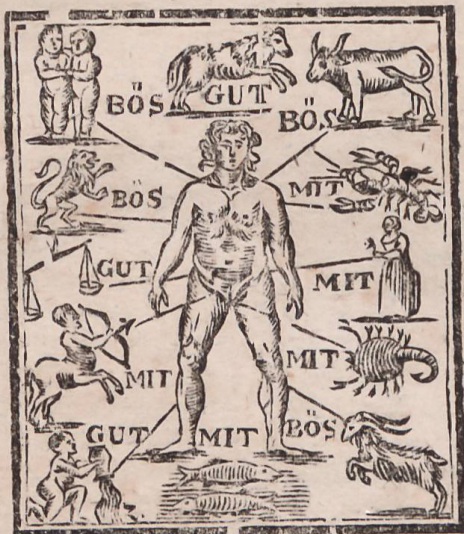
<p>Die zwölf Zeichen des Thierkreises.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Bibber</td> <td rowspan="4" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: middle;">Nördl.</td> <td rowspan="4" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">♈</td> </tr> <tr> <td>Stier</td> </tr> <tr> <td>Zwillinge</td> </tr> <tr> <td>Krebs</td> </tr> <tr> <td>Löw</td> <td rowspan="4" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: middle;">Südl.</td> <td rowspan="4" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">♌</td> </tr> <tr> <td>Jungfrau</td> </tr> <tr> <td>Waag</td> </tr> <tr> <td>Scorpion</td> </tr> <tr> <td>Schütz</td> <td rowspan="2" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">Südl.</td> <td rowspan="2" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">♍</td> </tr> <tr> <td>Steinbock</td> </tr> <tr> <td>Wasserm.</td> <td rowspan="2" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;">Südl.</td> <td rowspan="2" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">♎</td> </tr> <tr> <td>Fische</td> </tr> </table>	Bibber	}	Nördl.	♈	Stier	Zwillinge	Krebs	Löw	}	Südl.	♌	Jungfrau	Waag	Scorpion	Schütz	}	Südl.	♍	Steinbock	Wasserm.	}	Südl.	♎	Fische	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Der Neumond</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Das erste Viertel</td> <td>☾</td> </tr> <tr> <td>Der Vollmond</td> <td>☽</td> </tr> <tr> <td>Das letzte Viertel</td> <td>☾</td> </tr> <tr> <td>Monds Aufsteigen</td> <td>☾</td> </tr> <tr> <td>Monds Absteigen</td> <td>☾</td> </tr> <tr> <td>Vorm. v. Nachm. u.</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Baden, Schröpfer</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Gut Aderlassen</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Schröpf. u. Aderl.</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Mittelm. gut Aderl.</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Gut Purgieren</td> <td>☉</td> </tr> </table>	Der Neumond	☉	Das erste Viertel	☾	Der Vollmond	☽	Das letzte Viertel	☾	Monds Aufsteigen	☾	Monds Absteigen	☾	Vorm. v. Nachm. u.	☉	Baden, Schröpfer	☉	Gut Aderlassen	☉	Schröpf. u. Aderl.	☉	Mittelm. gut Aderl.	☉	Gut Purgieren	☉	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Augen-Arzneyen</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Gut Kinder entwöhnen.</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Haar abschneiden</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Gut Aden + Aderu</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Bauholt sälen</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Die sieben Planeten.</td> </tr> <tr> <td>♄ Saturnus.</td> <td>♄</td> </tr> <tr> <td>♃ Jupiter.</td> <td>♃</td> </tr> <tr> <td>♂ Mars.</td> <td>♂</td> </tr> <tr> <td>☉ Sonne.</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>♀ Venus.</td> <td>♀</td> </tr> <tr> <td>☿ Mercurius.</td> <td>☿</td> </tr> <tr> <td>♁ Mond.</td> <td>♁</td> </tr> </table>	Augen-Arzneyen	☉	Gut Kinder entwöhnen.	☉	Haar abschneiden	☉	Gut Aden + Aderu	☉	Bauholt sälen	☉	Die sieben Planeten.		♄ Saturnus.	♄	♃ Jupiter.	♃	♂ Mars.	♂	☉ Sonne.	☉	♀ Venus.	♀	☿ Mercurius.	☿	♁ Mond.	♁	<p style="text-align: center;">Aspetten.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Zusammenkunft</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Gegenseitig</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Sechstelscheit</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Fünftelscheit</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Beviertelscheit</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Triangelscheit</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Drachenhaupt</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>Drachenschwanz</td> <td>☉</td> </tr> <tr> <td>☽ Apog. am weitesten von der Erde.</td> <td>☽</td> </tr> <tr> <td>☽ Perig. der Erde am nächsten.</td> <td>☽</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Vom</p>	Zusammenkunft	☉	Gegenseitig	☉	Sechstelscheit	☉	Fünftelscheit	☉	Beviertelscheit	☉	Triangelscheit	☉	Drachenhaupt	☉	Drachenschwanz	☉	☽ Apog. am weitesten von der Erde.	☽	☽ Perig. der Erde am nächsten.	☽
Bibber	}				Nördl.	♈																																																																																											
Stier																																																																																																	
Zwillinge																																																																																																	
Krebs																																																																																																	
Löw	}	Südl.	♌																																																																																														
Jungfrau																																																																																																	
Waag																																																																																																	
Scorpion																																																																																																	
Schütz	}	Südl.	♍																																																																																														
Steinbock																																																																																																	
Wasserm.	}	Südl.	♎																																																																																														
Fische																																																																																																	
Der Neumond	☉																																																																																																
Das erste Viertel	☾																																																																																																
Der Vollmond	☽																																																																																																
Das letzte Viertel	☾																																																																																																
Monds Aufsteigen	☾																																																																																																
Monds Absteigen	☾																																																																																																
Vorm. v. Nachm. u.	☉																																																																																																
Baden, Schröpfer	☉																																																																																																
Gut Aderlassen	☉																																																																																																
Schröpf. u. Aderl.	☉																																																																																																
Mittelm. gut Aderl.	☉																																																																																																
Gut Purgieren	☉																																																																																																
Augen-Arzneyen	☉																																																																																																
Gut Kinder entwöhnen.	☉																																																																																																
Haar abschneiden	☉																																																																																																
Gut Aden + Aderu	☉																																																																																																
Bauholt sälen	☉																																																																																																
Die sieben Planeten.																																																																																																	
♄ Saturnus.	♄																																																																																																
♃ Jupiter.	♃																																																																																																
♂ Mars.	♂																																																																																																
☉ Sonne.	☉																																																																																																
♀ Venus.	♀																																																																																																
☿ Mercurius.	☿																																																																																																
♁ Mond.	♁																																																																																																
Zusammenkunft	☉																																																																																																
Gegenseitig	☉																																																																																																
Sechstelscheit	☉																																																																																																
Fünftelscheit	☉																																																																																																
Beviertelscheit	☉																																																																																																
Triangelscheit	☉																																																																																																
Drachenhaupt	☉																																																																																																
Drachenschwanz	☉																																																																																																
☽ Apog. am weitesten von der Erde.	☽																																																																																																
☽ Perig. der Erde am nächsten.	☽																																																																																																

Vom Aderlassen und Aderlaß, Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wenn der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist auch nicht wann er mit h oder f in g , o oder p stehet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht, deme das kranke Glied zugeeignet wird.

Was vom Blut nach dem

- 1 Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit.
- 2 Roth und schaumig, vieles Geblüt.
- 3 Roth, mit einem schwarzen Ring, die Sicht.
- 4 Schwarz und Wasser dar unter, Wassersucht.
- 5 Schwarz und Wasser dar über, Fieber.
- 6 Schwarz mit einem rothen Ring, Sicht.



Aderlassen zu urtheilen ist.

- 7 Schwarzhäutig, kalte Flüg.
- 8 Weißlicht, Blutverschleimung.
- 9 Blau Blut, Milschwachheit.
- 10 Grün Blut, hitzige Galle.
- 11 Gelb Blut, Schaden an der Leber.
- 12 Wässericht Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fange an demselben Tag, kommt er aber Nachmittag, so fange am andern Tag an zu zählen.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Am ersten Tag nach dem Neumond ist böß Aderlassen, der Mensch verliert die Fard. 2 Tag ist böß, man bekommt böse Fieber. 3 " man wird leicht contract oder lahm. 4 " gar böß, verursacht den sichen Tod. 5 " macht das Geblüt schweimen. 6 " gut, denimmt das böse Geblüt. 7 " böß, verderbt den Magen und Appetit. 8 " bringt keine Lust zu essen und trinken. 9 " man wird gern heißig und kräftig. 10 " man bekommt küßige Augen. 11 " gut, macht Lust zu Speis und Trank. 12 " man wird gestärket am Leib. 13 " böß, schwächt den Magen, wird undäug. 14 " man fällt in schwere Krankheiten. 15 " gut, stärket den Magen, macht Appetit. | <ol style="list-style-type: none"> 16 Tag ist der allerbößeste, schädlich für alles. 17 " hingegen der allerbeste, man bleibt gesund. 18 " gar gut, nützlich zu allen Dingen. 19 " böß und gar besorglich wegen Lähmigkeit. 20 " thut grossen Krankheiten nicht entrinnen. 21 " gut lassen, wohl am besten im ganzen Jahr. 22 " stehet alle Krankheiten vom Menschen. 23 " stärket die Glieder, erfrischet die Leber. 24 " wehret den bösen Dünsten und Angst. 25 " für das Tropfen, und giebt Klugheit. 26 " verhütet böse Fieber und Schlagflüg. 27 " gar böß, ist der hohe Tod zu besorgen. 28 " gut, veretiget das Herz und Gemüth. 29 " gut und böß, nachdem einer eine Natur hat. 30 " böß, verursacht hitzige Geschwulst, böß Geschwür und Eissen. |
|--|--|

Vricht vom Schröpfen, Purgieren und Baden.

Junge Leute, so über 12 Jahr alt, sollen schröpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahr alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahr, nach dem Neumond, alte Leute über 48 Jahr, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im g und f ist, so ist nicht gut schröpfen. Für das Zahnweh ist gut schröpfen im g und h . Purgieren muß man im nachgehenden Mond, am allerbesten ist im Zeichen des Scorpions; wenn dann der Mond steigt, so ist gut zum Erbrechen. Keine Mannsperson soll ja nicht im zunehmenden Mond purgieren. Wenn sein Gesundheit lieb ist, der kann sich bisweilen der laulichsten mit Kräutern zubereiteten Fußbäder bedienen, wodurch man vielen Krankheiten entgegen wird; es besördert auch den Schlaf.